

«Das Angebot entspricht dem Bedürfnis»

«freiwillig mitenand» im Interview mit Martin Amacher, Abteilungsleiter Soziales und Gesundheit.

Seit März dieses Jahres ist Martin Amacher der Abteilungsleiter Soziales und Gesundheit der Gemeinde Steinhausen. «freiwillig mitenand» traf den vielseitigen, freundlichen und charismatischen Menschen zum Interview.

Martin Amacher hat Betriebswirtschaft und Psychologie studiert und verfügt über umfangreiche Erfahrung in diesen Bereichen und auch als Berater. Er wurde in Luzern geboren, wo er noch heute mit seiner Familie lebt. In seiner Freizeit treibt er Sport, hört gerne Musik, reist und lässt sich mit gutem Essen verwöhnen. Nachdem ihm vor sieben Jahren die Stelle als Leiter Sozialdienst in der Gemeinde Aarburg angeboten wurde, bietet sich ihm in



Martin Amacher

Steinhausen nun die Möglichkeit, in einer ähnlichen Position, aber mit anderen Herausforderungen, zu arbeiten. Obwohl er die neue Position zunächst allein be-

wältigen musste, gelang es ihm schnell, sich ins neue Team einzuleben. Dazu sagt Martin Amacher: «Was mich sehr positiv überrascht hat, war die Nähe zur Politik.» Das heisst, dass es eine schnelle Zusammenarbeit mit den Regierungsräten gibt. Zudem ist er auch dankbar für die Unterstützung, die er von allen Abteilungen innerhalb der Gemeinde Steinhausen bekommt.

Wir haben Martin Amacher gefragt, wie er das freiwillig mitenand-Projekt aufgenommen hat und wie es weiterentwickelt werden kann? Sein Statement: «Ich persönlich finde das eine tolle Einrichtung, die wertvolle Arbeit in unterschiedlichen Bereichen in der Gemeinde leistet. Auch die Menschen, die sich aktiv bei freiwillig mitenand beteiligen, erlebe ich als sehr engagiert und sind mit Herzblut dabei. Für mich ist das Freiwilligen-Projekt eine Einrichtung, die unbedingt beibehalten werden muss. Das Angebot sollte meiner Meinung nach immer wieder überprüft und die Angebote auch dem Zeitgeist angepasst werden. Ich gehe nicht davon aus, dass das jetzt grundsätzlich neu überarbeitet oder enorm

ausgebaut werden sollte. Aktuell entspricht es meiner Meinung nach dem Bedarf in der Bevölkerung. In naher Zukunft sehe ich Themen wie Digitalisierung, Überalterung, Integration, die genauer evaluiert und mögliche Angebote daraus abgeleitet werden sollten.»

Willkommen in Steinhausen, Martin Amacher, und vielen Dank für die Unterstützung unserer täglichen Arbeit bei «freiwillig mitenand».

Kontakt

Für Fragen können Sie das Koordinationsteam «freiwillig mitenand» montags unter 079 798 70 83 telefonisch erreichen. Gerne können Sie jederzeit auch eine Nachricht auf der Combox hinterlassen oder sich per E-Mail an info@freiwilligmitenand.ch melden.

Ein Projekt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Soziales und Gesundheit der Gemeinde Steinhausen.

www.freiwilligmitenand.ch



Gemeinde